

§. 82.

Bayern in seiner ständischen Verfassung, vom Jahre 1818 bis auf die Gegenwart.

Fr. Welches ist die merkwürdigste Erscheinung neuerer Zeit für Bayern?

A. Durch nichts bewies Max I. seine Liebe zu seinem treuen Volke mehr, als dadurch, daß er ihm eine ständische Verfassung gab. Die Urkunde hierüber (Verfassungs-Urkunde), welche am 26. Mai 1818 ausgefertigt, wurde am 27. Mai desselben Jahres zuerst in der Hauptstadt, dann in allen andern vorzüglichsten Städten des Reiches feierlich bekannt gemacht. Durch die Beitritts-Urkunde des damaligen Kronprinzen, vom 30. Mai, wurde das Glück Bayerns nur noch mehr befestiget.

Fr. Was ist noch merkwürdig?

A. Daß der geliebte Landesvater nicht nur für das zeitliche, sondern auch das ewige Glück seiner Kinder sorgte, dadurch, daß er ihre Religion in Schutz nahm. Die Katholiken angehend, so schloß er mit dem Papste ein Konkordat ab, in Folge dessen auch Bistümer und Domkapitel errichtet wurden. Was die Protestanten betrifft, so wurde ein eigenes Religions-Edict erlassen.

Fr. Wie lange regierte Max?

A. Bis zu seinem Tode am 13. Oktober 1825.

Fr. Wer war sein Nachfolger?

A. Ludwig Karl August; unser gegenwärtig geliebtester König ist aber Maximilian II.

Zweite Abtheilung.

§. 83.

B. Die Natur.

Fr. Was versteht man unter dem Worte „Natur?“

A. Man versteht darunter den Inbegriff aller erschaffenen Dinge, die sich über, auf und unter der Erde befinden.

Fr. Welche Dinge fallen uns da vorzüglich auf?

A. 1) Die Himmelskörper, 2) die Erde selbst, 3) verschiedene andere Naturkörper überhaupt, und 4) Erdkörper insbesondere.